

druck, daß es Epiphanius erfunden, und in seiner Dürftigkeit nicht den Eindruck, daß er es einer besonderen Quelle entlehnt habe; also wird es aus Hippolyts Syntagma stammen, und wir haben neben den beiden Zügen zur Charakteristik des Lukanus, die Tert. und Orig. beigebracht haben, hier einen dritten anzu-erkennen: Lukanus war ein treuer Marcionit auch darin, daß er sowohl auf der Linie der Evangelienkritik und der „Antithesen“ weitergearbeitet, als auch die Askese des Meisters literarisch verteidigt hat. Über die Seele und über die Ehe, über das AT und über den Text des Ev.s hat er seine Ansichten veröffentlicht. Diese Vielseitigkeit mag ihn zum Ruf eines Häresiarchen verholfen haben.

Als stadtrömische Erscheinungen sind Cerdo, der „Lehrer“ M.s, und vielleicht auch Lukanus, der Schüler, in den Ketzerkatalog gekommen.